Rupelrather Abendgebet am 27. März 2020

25.03.2020

Impuls für die Stille

Gott spricht:
Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet!

Jesaja 66,13

Trost schenken - das bedeutet, sein Herz aufzumachen für einen Menschen, ihm zu zeigen: Du hast bei mir einen Platz und eine Zuflucht! Weil wir Gottes Kinder sind, dürfen wir das bei ihm erfahren. Diesen Trost dürfen und sollen wir weitergeben.

Als Einzelne und als Gemeinde.
An Menschen, die uns anvertraut sind, denen, die uns jetzt vor Augen stehen.
Auch in dieser schwierigen Zeit gibt es dazu Wege - haben wir sie schon entdeckt?

Wir danken:

- für Trost, den wir in schwerer Zeit erfahren konnten

- für Menschen, die uns den Trost Gottes weitergegeben haben

- ....

Wir bitten:

- für alle, die durch das Virus schwer erkrankt sind, dass sie Trost und Heilung erfahren
- für das medizinische Personal in den Krankenhäusern: dass sie in dieser extremen Belastung physische und mentale Kraft behalten
- für uns selbst: dass wir Menschen, die zu uns gehören, neu wahrnehmen und uns ihnen bewusst zuwenden
- ...

***

Wir beten mit den Worten von Dietrich Bonhoeffer:

Herr, mein Gott,
ich danke dir, dass du diesen Tag zu Ende gebracht hast.
Ich danke dir, dass du Leib und Seele zur Ruhe kommen lässt.
Deine Hand war über mir und hat mich behütet und bewahrt.
Vergib allen Kleinglauben und alles Unrecht dieses Tages
und hilf, dass ich allen vergebe, die mir unrecht getan haben.
Lass mich in Frieden unter deinem Schutz schlafen
und bewahre mich vor den Anfechtungen der Finsternis.
Ich befehle dir die Meinen, ich befehle dir dieses Haus,
ich befehle dir meinen Leib und meine Seele.
Gott, dein heiliger Name sei gelobt. Amen.

***

Und hier ein Lied zum Ausklang.

Einen schönen Abend und herzliche Grüße aus Deiner Christuskirche!

PS: Tausche Dich mit uns und anderen zum Abendgebet auch gerne auf twitter aus:
https://twitter.com/rupelrath